

## Beobachtertreffen 2014

Das Beobachtertreffen 2014 war, trotz der Verlegung in den Oktober, wieder ein großes Ereignis. Bis 11:30 Uhr trafen die Kameraden, einige mit Frauen, im Offizierscasino ein. Man konnte erkennen, wie angestrengt nach einer „Zuordnung“ gesucht wurde, um die anwesenden Kameraden wieder zu erkennen. Erfreulich war, dass vier Frauen ihre Männer begleiteten. Trotz kurzfristiger Absagen waren es am Ende 32 ehemalige Beobachter mit Frauen, die durch den Vorsitzenden begrüßt werden konnten.

Mit der Begrüßung und der Totenehrung begann der offizielle Teil.

Im stillen Gedanken wurde den im vergangenen Jahr verstorbenen Kameraden, OTL a.D. Meister und Hptm a.D. Zerbin, gedacht.

Auch in diesem Jahr haben viele Kameraden ihre Teilnahme absagen müssen. Sie wünschten der Versammlung einen guten Verlauf und baten darum, sie von ihnen zu grüßen.

In seinem Jahresbericht ging der Vorsitzende auf die Veränderungen am Standort ein. Seitens der Stadt wird das Hallenbad in der Stadtmitte von Grund auf saniert und der städtische Bauhof an der Niederrheinischen Straße / Ecke Scharnhorststraße neu gebaut.

Im laufenden Jahr wurde die Division Spezielle Operation (DSK) um gegliedert zur Division Schnelle Kräfte (DSK), das LLFmBtl (DSO) außer Dienst gestellt und die Stabskompanie der DSK um eine Fernmeldestaffel verstärkt.

Im Juni fand im Herrenwaldstadion ein großer Divisionsappell statt. Prominenteste Teilnehmerinnen waren die deutsche und die niederländische Verteidigungsministerin.

Veranlassung war ein Kommandowechsel in der Divisionsführung. GenMaj Vollmer übergab die Division an BrigGen Zorn, einem „gelernten“ Beobachter (Er war u.U. Bttr.Chef. der 3. BeobBtl 123 in Tauberbischofsheim). Außerdem ist der Division eine niederländische Luftlandebrigade unterstellt worden.

In der Herrenwaldkaserne laufen die Sanierungsarbeiten weiter. Derzeit wird das Abwassernetz saniert und eine neue Wache am Südtor aufgebaut.

Wie bereits im Einzelnen berichtet, wurde die Militärgeschichtliche Sammlung (MGS) in der Hessenkaserne im Laufe des Jahres aufgelöst. Der Sammlungsteil der Aufklärenden Artillerie ist zur Ergänzung der Lehrsammlung an die Artillerieschule in Idar-Oberstein abgegeben worden. Der Sammlungsteil zur Geschichte der Bundeswehr und der ehemals am Standort stationierten Truppenteile soll nach dem Willen der Divisionsführung in die Herrenwaldkaserne –dem Gebäude 52 in dem ehemals der Bezirksverwalter und die Handwerker der STOV untergebracht waren- umziehen. Unsere Kameradschaft beteiligt sich beim Neuaufbau der Sammlung und wird die Erfahrungen, die sie bei der Gestaltung des Sammlungsteils „Aufklärende Artillerie“ gewonnen hat, einbringen.

Nach dem Mittagessen berichtete Ulli Dörr in einem interessanten Vortrag über die Fliegenschicksale im Zweiten Weltkrieg, bezogen auf den Raum Allendorf und den Einsatzflugplatz Kirtorf.

Nach dem Kaffee wurde, leider mit ein paar technischen Problemen, der Bundeswehrfilm „Panzer- Funker- Grenadiere“ aus dem Jahre 1962 gezeigt, der in Teilen in den Kasernen in Stadtallendorf und Umgebung gedreht worden ist. Eine Wiederholung der Vorführung ist angedacht.

Gegen 17.00 Uhr löste sich die Versammlung auf. Zuvor war nochmals bestätigt worden, dass weitere Beobachtertreffen gewünscht und der Termin im Oktober beibehalten werden sollte.